

ANTWORT

zu der

Anfrage der Abgeordneten

Birgit Huonker (DIE LINKE.)

Barbara Spaniol (DIE LINKE.)

betr.: Politische Bildungsarbeit des Verfassungsschutzes an saarländischen Schulen?

Vorbemerkung der Fragestellerinnen

„Auf den Internet-Seiten des Ministeriums für Inneres und Sport des Saarlandes ist zu lesen, dass Mitarbeiter des saarländischen Landesamtes für Verfassungsschutz auf Anfrage gerne bereit seien, in Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen an Schulen und Fortbildungseinrichtungen zu einzelnen Themen des Verfassungsschutzes zu referieren. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes sind in § 3 BVerfSchG und in § 3 des Saarländischen Verfassungsschutzgesetzes definiert: Informationen über Bestrebungen „gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung“ zu sammeln und auszuwerten u.ä. mehr. Ein Auftrag, in Schulen und Fortbildungseinrichtungen zu einzelnen Themen des Verfassungsschutzes zu referieren, ist nicht ersichtlich. Auch von § 18 des SVerfSchG (Unterrichtung der Öffentlichkeit) ist kein Bildungs- bzw. Informationsauftrag an Schulen und Fortbildungseinrichtungen abzuleiten. Als staatlicher Akteur ist der Inlandsgeheimdienst im Übrigen auch von bestehenden Machtverhältnissen und politischen Vorgaben abhängig. Er ist politisch nicht neutral, würde aber – sollte er tatsächlich Bildungsarbeit an Schulen vornehmen – als staatliche Autorität auftreten.“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich als Reaktion auf die nationalsozialistische Diktatur für eine „Streitbare Demokratie“ entschieden. Zu den seinerzeit getroffenen Vorkehrungen gehört auch die Einrichtung nachrichtendienstlich arbeitender Verfassungsschutzbehörden, die an gesetzliche Grundlagen gebunden und nicht einer bestimmten Regierung, sondern den in § 5 Abs. 2 SVerfSchG normierten, tragenden Säulen der Verfassungsordnung verpflichtet sind. Der Schutz der demokratischen Verfassungsordnung kann jedoch nicht alleine durch das Sammeln und Auswerten von Informationen gewährleistet werden; vielmehr müssen die Erkenntnisse, die der Verfassungsschutz bei seiner Arbeit über die Absichten von Extremisten erfährt, den politisch Verantwortlichen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, damit ihnen Widerstand entgegengesetzt werden kann. Diese Aufgabe leistet der Verfassungsschutz durch Berichterstattung, Beantwortung von Fragen der Medien und Vorträge. Diese wichtige Öffentlichkeitsarbeit wird in § 18 SVerfSchG, der hierzu sogar Eingriffe in das informationelle Selbstbestimmungsrecht von Bürgern zulässt, vorausgesetzt.

Welche Veranstaltungen zu welchen Themen hat das Landesamt für Verfassungsschutz an Schulen seit 2010 durchgeführt? (bitte jeweils Datum, Schulname, Dauer/Umfang, Art und Ort der Veranstaltung, Inhalt/Thema, ungefähre Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler angeben)

Ab welcher Jahrgangsstufe werden Veranstaltungen an Schulen durchgeführt?

Zu den Fragen 1 und 2:

Informationen zu Vortragsveranstaltungen in Schulen werden im Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) erst seit dem Jahr 2012 systematisch erfasst. Die Angaben zu den Jahren 2010 und 2011 wurden aus unterschiedlichen Quellen rekonstruiert und bieten daher keine Gewähr auf Vollständigkeit. Angaben über die Klassenstufe und die Anzahl der teilnehmenden Schüler werden grundsätzlich nicht festgehalten. Eine Ausnahme bildet lediglich die Vortragsreihe „Der Medienjihad des Islamischen Staates“. Diese Vortragsreihe wird in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt angeboten, die diese zusätzlichen Angaben für eigene statistische Zwecke erbeten hat.

Vorträge im Jahr 2010

Datum	Veranstalter	Thema
28.01.	Mügelsbergschule, Saarbrücken	Rechtsextremismus

Vorträge im Jahr 2011

Datum	Veranstalter	Thema
31.05.	Gymnasium am Steinwald, Neunkirchen	Rechtsextremismus
14.12.	Gymnasium am Schloss	Rechtsextremismus

Vorträge im Jahr 2012

Datum	Veranstalter	Thema
28.03.	Ludwigsgymnasium Saarbrücken	Rechtsextremismus
22.05.	Leibniz-Gymnasium St. Ingbert	Rechtsextremismus
29.05.	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Saarbrücken	Rechtsextremismus

Vorträge im Jahr 2013

Datum	Veranstalter	Thema
14.03.	Christian von Mannlich-Gymnasium in Homburg	Aufgaben, Befugnisse und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden
19.04.	Berufsbildungszentrum Sulzbach	Aufgaben, Befugnisse und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden; Aufgabenschwerpunkte „Rechtsextremismus“ und „Salafismus“
04.09.	Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Güdingen	Rechtsextremismus
20.09.	Willi-Graf-Realschule Saarbrücken	Rechtsextremismus
08.11.	Christian von Mannlich-Gymnasium in Homburg	Aufgaben, Befugnisse und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden

Vorträge im Jahr 2014

Datum	Veranstalter	Thema
17.11.	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Dillingen	Rechtsextremismus

Vorträge im Jahr 2015

Datum	Veranstalter	Thema	Klassen	Teilnehmer
24.02.	Peter Wust Schule, Püttlingen	Der Medienjihad des Islamischen Staates	zwei 10er	ca. 40
25.02.	Peter Wust Schule, Püttlingen	Der Medienjihad des Islamischen Staates	zwei 9er	ca. 40
03.03.	Christian von Mannlich-Gymnasium Homburg	Der Medienjihad des Islamischen Staates	10er und 11er	ca. 150
24.03.	Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft, Saarbrücken	Der Medienjihad des Islamischen Staates	fünf 10er vier 11er	ca. 230
15.04.	Peter Wust Schule, Püttlingen	Der Medienjihad des Islamischen Staates	zwei 8er	ca. 40
28.04.	Wendalinus Gymnasium St. Wendel	Der Medienjihad des Islamischen Staates	10er und 11er	ca. 150
10.06.	Saarlouiser Gymnasium am Stadtgarten, Saarlouis	Der Medienjihad des Islamischen Staates	eine 11er	23

Welche Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen hat das Landesamt für Verfassungsschutz seit 2010 durchgeführt bzw. daran teilgenommen? (Bitte jeweils Datum, Institution, Dauer, Art und Ort der Veranstaltung sowie Anzahl der Teilnehmenden und grober Teilnehmerkreis angeben)

Zu Frage 3:

Informationen zu sonstigen Diskussionen und Vortragsveranstaltungen werden ebenfalls erst seit dem Jahr 2012 listenmäßig erfasst. Die Angaben zu den Jahren 2010 und 2011 wurden aus mehreren Quellen rekonstruiert und bieten keine Gewähr für Vollständigkeit.

Übersicht 2010

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
28.01.	Reservistenverband Saarlouis	Islamistischer Terrorismus	Saarlouis
09.02.	Deutscher Frauenring e.V.	Islamistischer Terrorismus	Saarbrücken
08.03.	CDU Dillingen	Islamismus und islamistischer Terrorismus	Dillingen
01.07.	Polizeiakademie Rheinland-Pfalz	Datenaustausch Polizei-Verfassungsschutz -Rechtliche Grundlagen -Praktische Erfordernisse	Flughafen Hahn
13.09.	Landeskriminalamt	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Dudweiler
25.10.	Rotary Club Saarbrücken	Internationaler Terrorismus. Wie gefährdet ist Deutschland?	Saarbrücken
10.11.	Schule für Verfassungsschutz	Zusammenarbeit der Nachrichtendienste im Saar-Lor-Lux-Raum	Heimerzheim
30.11.	Bundeswehr	Islamistischer Terrorismus	Schongau- Altenstadt

Übersicht 2011

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
10.02.	Rotary Club Saarbrücken	Internationaler Terrorismus	Saarbrücken
19.05.	Gesellschaft für Sicherheitspolitik	Islamismus	Saarlouis
09.06.	Rotary Club Bouzonville-Wallerfangen	Islamistischer Terrorismus	Saarlouis
22.06.	GdP Kreisgruppe Polizeiakademie Niedersachsen	Islamistischer Terrorismus	Hannoversch Münden
22.08.	Fachhochschule für Verwaltung	Aufgaben, Arbeitsweise, Kontrolle des Verfassungsschutzes; Extremismus im Saarland – eine Lagedarstellung	Saarbrücken
27.09.	Friedrich-Ebert-Stiftung	Podiumsdiskussion zum Thema Rechtsextremismus	Saarbrücken
18.10.	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport	Rechtsextremismus	Saarbrücken
27.10.	Staatskanzlei	Spionagerisiken in heutiger Zeit; Social Engineering	Saarbrücken
17.11.	Winterbergkliniken	Rechtsextremismus	Saarbrücken
21.12.	Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.	Podiumsdiskussion „Rechter Terror: Ist die NPD überhaupt das Problem?“	Saarbrücken

Übersicht 2012

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
27.01.	Senioren Union, Kreisverband Saarbrücken-Stadt	Rechtsextremismus	Saarbrücken
02.02.	Reservistenverband Lebach	Rechtsextremismus	Lebach
29.02.	Stadt Püttlingen	Rechtsextremismus	Püttlingen
13.03.	Saarlouiser Dialog	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Saarlouis
16.03.- 17.03.	Hanns Seidel Stiftung	Islamistischer Terrorismus auf dem Prüfstand – Wie gefährdet sind wir in Deutschland wirklich?	Kloster Banz
19.04.	Bundeswehr	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Zweibrücken
20.04.	Reservistenkameradschaft Püttlingen	Rechts- und Linksextremismus, Islamismus und Terrorismus	Püttlingen
24.04.	Landespolizeipräsidium	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Saarbrücken
10.05.	Reservistenkameradschaft Spiesen-Elversberg und Evangelischer Männerverein	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden sowie ein aktuelles „Lagebild Extremismus im Saarland“	Elversberg
15.05.	Fachhochschule für Verwaltung	Rechtsextremismus	Dudweiler
24.05.	Polizeiseelsorge Rheinland-Pfalz und Saarland	Rechtsextremismus	Bad Münster am Stein
08.06.	Führungskolleg bei der Hochschule für Verwaltung Speyer	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden; Zusammenarbeit der Nachrichtendienste in der Saar-Lor-Lux-Region	Metz
21.06.	Schule für Verfassungsschutz	Zusammenarbeit der Nachrichtendienste im Saar-Lor-Lux-Raum	Heimerzheim
26.06.	Polizeiakademie Rheinland-Pfalz	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Flughafen Hahn
03.08.	Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen	Links- und Rechtsextremismus	Saarbrücken
08.08.	Junge Journalisten Saar e.V.	Rechtsextremismus	Saarbrücken
29.08.	SPD	Rechtsextremismus	Saarbrücken
25.09.	Junge Journalisten Saar e.V.	Rechtsextremismus	Saarbrücken
10.10.	Saarländischer Integrationsrat	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden; Schwerpunkt „Rechtsextremismus“	Saarbrücken
14.11.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	Workshop „Wir schauen nach dem Rechten“	Eppelborn
19.11.	Staatskanzlei	IT-Sicherheit	Saarbrücken
22.11.	Landesinstitut für Pädagogik und Medien	Rechtsextremismus	Saarbrücken

Übersicht 2013:

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
19.01.	Jusos Reinland-Pfalz und Saarland	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden sowie NPD-Verbot	Saarbrücken
06.02.	Gilde St. Johann	Zwischenbilanz: 14 Monate nach dem Ende der rechtsextremen Terrorgruppe NSU	Saarbrücken
07.02.	Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V.	Die Arbeit der Nachrichtendienste am Beispiel der Verfassungsschutzbehörden	Saarlouis
08.05.	Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und Anstaltsleiterinnen im Justizvollzug e.V.	- Islamismus - Islamistische Rekrutierung in Haftanstalten	Kirkel
13.05.	Rotary Club Lebach-Wadern	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Weiskirchen
14.05.	Mininisterium für Soziales, Gesundheit, Frauen u. Familie	Workshop „Wir schauen nach dem Rechten“	Eppelborn
21.05.	Landeszentrale für politische Bildung	Rechtsextremismus	Saarbrücken
27.05.	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden - Sicherheitslage in Deutschland, insbesondere terroristische Bedrohungslagen	Bad Neuenahr-Ahrweiler
18.06.	Saarbrücker Integrationsbeirat	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden	Saarbrücken
26.09.	Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V. (VSW) Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	Die Lage der Verfassungsschutzbehörden nach dem NSU- und NSA-Skandal	Saarlouis
20.11.	Universität des Saarlandes Fachbereiche Evangelische und Katholische Theologie	Rechtsextremismus im Saarland in der Gegenwart. Probleme und Tendenzen.	Saarbrücken
25.11.	Vereinigung der saarländischen Unternehmerverbände (VSU)	Wirtschaftsspionage vor dem Hintergrund der aktuellen NSA-Affäre	Saarbrücken
26.11.	Jugendoffiziere der Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland	- Aufgaben der Nachrichtendienste in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel des Verfassungsschutzes - Tendenzen im islamistischen Terrorismus und Folgerungen für die Bundeswehr	Otzenhausen
29.11.	Regionalverband Saarbrücken	Rechtsextremismus im Saarland – ein aktuelles Lagebild	Saarbrücken

Übersicht 2014:

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
28.- 30.03.	Hanns Seidel Stiftung	Die Entwicklung der Sicherheitsarchitektur in der Bundesrepublik Deutschland nach der Aufdeckung des NSU-Komplexes	Kloster Banz
02.04.	Gilde St. Johann	Die Bedrohung durch Wirtschaftsspionage vor dem Hintergrund der aktuellen NSA-Affäre	Saarbrücken
09.04.	Bundeswehr	Rechtsextremismus	Merzig
24.05.	Junge Journalisten Saar e.V	Rechtsextremismus	Saarbrücken
28.05.	Vollzugsleiter der Jugendarrestanstalt	Islamisten im Strafvollzug	Lebach
23.06.	Landespolizeischule Rheinland-Pfalz	Datenaustausch Polizei-Verfassungsschutz <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen - Praktische Erfordernisse 	Flughafen Hahn
02.10.	Muslimische Jugend Saarland e.V.	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden, Islamismus	Sulzbach
13.10.	Landespolizeipräsidium	Reaktionen der extremistischen Szene auf die Lageentwicklung in Nahost	Saarbrücken
21.10.	Bundeswehr	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden, Islamismus	Saarlouis
22.10.	Islamschule Merzig	Aufgaben, Arbeitsweise und Kontrolle der Verfassungsschutzbehörden, Islamismus	Merzig
22.11.	Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.	Spionage durch Verbündete – eine neue Bedrohung für Deutschland?	Lebach
09.12.	CDU	Islamismus und islamischer Terror – eine Gefahr für die innere Sicherheit Deutschlands?	NK-Kohlhof,
10.12.	SPD, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer JuristInnen ASJ	Islamismus und islamistischer Terrorismus – Neue Gefahr für die Innere Sicherheit Deutschlands?	Saarbrücken

Übersicht 2015:

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
26.01.	Bundespolizei Bexbach	Islamismus und islamistischer Terrorismus	Bexbach
29.01.	Gesellschaft für Sicherheitspolitik	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	Saarlouis
04.02.	Gilde Sankt Johann	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	Saarbrücken
05.02.	IHK	Wirtschaftsspionage vor dem Hintergrund der NSA-Affäre	Saarbrücken
11.02.	Bundeswehr	Islamismus	Saarlouis
18.02.	Rotary Club Saarbrücken	Islamischer Terrorismus – wie gefährdet ist Deutschland wirklich?	Saarbrücken
26.02.	Junge Union St. Ingbert	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	Rohrbach
12.03.	Kreisvorstand SPD	Extremismus im Saarland – ein aktuelles Lagebild	Saarbrücken
13.03.	CDU Seniorenunion	Islamismus	Saarbrücken
25.03.	Loge Humanitas	Islamischer Extremismus	Saarbrücken
26.03.	Bundeswehr	Internat. Terrorismus / Islamischer Staat	Schongau-Altenstadt
21.04.	CDU	Internat. Terrorismus / Islamischer Staat	Sulzbach
05.05.	Bundeswehr	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	Homburg-Hülse
28.05.	SPD	Extremismus – ein Lagebild für das Saarland und unsere Stadt	Püttlingen
01.06.	Lions Club Völklingen	Islamismus – wie gefährdet ist Deutschland wirklich?	Völklingen
19.06.	Rede bei der Eröffnungsveranstaltung des BfV zur „Islamismusausstellung“	Islamismus	Saarbrücken
24.06.	Johann Joachim Becher-Gesellschaft	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	Speyer
05.08.	IT Park	Wirtschaftsspionage	Saarbrücken
14.09.	Rotary Club St. Wendel	Der „Islamische Staat“ – eine Terrororganisation 2.0	St. Wendel
25.09.	Jusos Saar-Pfalz-Kreis	Diskussionsveranstaltung zum Thema „Verfassungsschutz“	Homburg

Aufgrund welcher gesetzlichen Grundlage werden die in den Punkten 1, 2 und 3 erfragten Veranstaltungen jeweils durchgeführt?

Zu Frage 4:

Auf die Vorbemerkung wird Bezug genommen.

Wie wird der Verfassungsschutz den Standards für politische Bildung gerecht, die im Beutelsbacher Konsens von 1976 festgehalten wurden?

Zu Frage 5:

Das LfV leistet Öffentlichkeits- und keine politische Bildungsarbeit. In Vorträgen des LfV wird über Erkenntnisse der eigenen Arbeit und die daraus gezogenen Schlüsse in sachlicher Form berichtet. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit ist nicht an die Festlegungen des „Beutelsbacher Konsenses“ gebunden. Diese sind vielmehr durch die Lehrkräfte bzw. die Träger politischer Bildungsarbeit sicherzustellen, die das LfV zu Vortragsveranstaltungen einladen.

Über welche Medien und in welcher Form bietet das Landesamt für Verfassungsschutz den Adressaten die Vortrags- bzw. Diskussionsveranstaltungen an?

Zu Frage 6:

Das LfV bietet seine Vorträge nicht selbst an; alle Vorträge kamen auf Initiative der Veranstalter, die beim LfV für einen Referenten anfragten, zustande. Lediglich der Vortrag zum Thema „Medienjihad des Islamischen Staates“ wird von der Landesmedienanstalt angeboten; Anfragen werden an das LfV weitergeleitet.

Hat das Landesamt für Verfassungsschutz darüber hinaus mögliches Unterrichts- und Informationsmaterial (wie Comics, Planspiele, Ausstellungen, Verfassungsschutzberichte etc.) erstellt und/oder an Schulen verbreitet? (Bitte jeweils Material, Menge, Name und Ort der Schulen, ob auf Anfrage oder eigeninitiativ angeben)

Zu Frage 7:

Nein.

Welchen Zweck sollen die o.g. Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen nach Auffassung der Regierung erfüllen?

Zu Frage 8:

Die Teilnahme des LfV an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen leistet durch Aufklärung über Ziele und Methoden von Extremisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Demokratie. Vorträge vor Schülern über das Thema „Rechtsextremismus“ oder „Salafismus“ sind darüber hinaus wichtige Beiträge zur Prävention, da junge Menschen im Zielspektrum extremistischer Anwerbeversuche stehen.

Wie viel Personal wird für die Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen durch die Verfassungsschutzbehörde eingesetzt bzw. vorgehalten? Welche Ausbildung und Qualifikation hat dieses Personal?

Zu Frage 9:

Das LfV hält anders als die meisten Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder für Öffentlichkeitsarbeit kein Personal vor. An allen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen hat der Direktor des LfV teilgenommen. In vier Fällen wurde er von einem weiteren Mitarbeiter des LfV und in einem Fall von einem Mitarbeiter der Verfassungsschutzbehörde von Rheinland-Pfalz sowie einem Mitarbeiter des Militärischen Abschirmdienstes unterstützt. An zwei Veranstaltungen waren Mitarbeiter des Bundeskriminalamtes Co-Referenten. An der Veranstaltung am 08.06.2011 in Metz nahmen zwei Vertreter des französischen Nachrichtendienstes teil. An den Veranstaltungen am 10.11.2010 und am 21.06.2012 in Heimerzheim nahmen Vertreter des luxemburgischen und des französischen Nachrichtendienstes teil.

Welche Vorteile sieht die Landesregierung darin, dass die o.g. Aktivitäten zur politischen Bildung durch einen Geheimdienst durchgeführt werden, anstatt durch die vorhandenen Institutionen, deren Kernaufgabe diese Arbeit ist, z.B. die Landeszentrale für politische Bildung?

Zu Frage 10:

Die Vortragsarbeit des LfV ist eine wichtige Ergänzung der politischen Bildungsarbeit, kann und soll diese jedoch nicht ersetzen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Gibt es eine Kooperation zwischen dem Landesamt für Verfassungsschutz und der Landeszentrale für politische Bildung bzw. dem Landesamt für Präventives Handeln bzw. anderen Einrichtungen/Organisationen? Wenn ja, welche?

Zu Frage 11:

Das LfV hat mehrfach an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen der Landeszentrale für Politische Bildung teilgenommen. Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.